

## LESERBRIEFE

**Über die Stränge geschlagen**

Liebe Besucherinnen und Besucher des Vaduzer Kinderumzuges, liebe Veranstalter und Fasnächter. Ich möchte mich bei Ihnen im Namen des «Männerabend Unterland» in aller Form für die Ausschreitungen während des Vaduzer Kinderumzuges entschuldigen. Jugendlicher Leichtsinn und Alkohol haben diesen Fehltritt verursacht und auch unseren Verein aufs Empfindlichste erschüttert.

Wir möchten uns von diesen «Leistungen» distanzieren und wünschen allen weiterhin eine schöne Fasnacht.

OK-Präsident Carl Batliner

**Keine falschen Hoffnungen schüren**

Zur Stellungnahme der Lehrerinnen und Lehrer der Oberschule Eschen zur geplanten Schulreform, veröffentlicht am 26. 2. 2000:

Geschätzte Lehrpersonen der Oberschule Eschen, zu Ihrer Stellungnahme könnten viele Einwendungen vorgebracht werden, auf die ich jetzt jedoch nicht näher eingehen möchte. Im Laufe der nächsten Monate wird diese Vorlage noch viel zu diskutieren geben. Eine Richtigstellung scheint mir jedoch bereits jetzt dringend notwendig: Sie halten fest, dass in neuen Systemen die Oberschülerinnen und -schüler keine Probleme mehr bei der Lehrstellensuche haben würden. Das ist keineswegs richtig. Die Regierung selbst schreibt nämlich in ihrem Bericht an den Landtag vom 14. 12. 1999 auf Seite 51: «Ein offenes, durch die Reform der Sekundarstufe I nicht zu lösendes Problem bleibt die Integration von leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern in die Berufswelt. Hier muss nach Ansicht der Regierung im Rahmen der anstehenden Reform des Berufsbildungsgesetzes nach Auswegen und Lösungen gesucht werden.» Dieses wichtige Ziel wird mit der Reform nicht erreicht.

Ich finde es unseriös und unfair, den Eltern und Schülern Hoffnungen zu machen, die jeglicher Grundlage entbehren, nur um eigene Ziele durchzusetzen. Cornelia Gassner, Mauren

# Yetis in Liechtenstein

Tagung der Verantwortlichen des Europäischen Jugendprojekts YETI in Schaan

Vom 24. bis 26. Februar tagten die Verantwortlichen des Europäischen Jugendprojekts YETI im Schaaner Gemeinschaftszentrum.

Das von der Europäischen Union geförderte Jugendprojekt YETI wurde 1998 ins Leben gerufen. Beteiligt sind Jugendeinrichtungen aus Frankreich, England, Dänemark, Schweden, Deutschland, Polen, Tschechische Republik und aus Liechtenstein. YETI steht für «Youth Europe Transfer Information» und im Mittelpunkt steht das Informations- und Kommunikationsmedium der Zukunft, das Internet. Die Jugendlichen sollen in diesem Projekt lernen, die Möglichkeiten dieses Mediums in ihrem Sinne zu nutzen, bzw. das vielfach schon vorhandene spezielle Können und Wissen mit anderen auszutauschen und zu teilen. Mittels selbst gestalteten Homepages, e-Mails und Video-Konferenzen werden Informationen ausgetauscht, und die Jugendlichen sollen sich kennenlernen. Nach dieser virtuellen Bekanntheit findet in einem gemeinsamen Sommercamp die reale Begegnung statt. Im Sommer 1999 waren deshalb Jugendliche aus Schaan nach Krakow gereist.

Um die weiteren Aktivitäten zu planen, haben sich die Projektverantwortlichen der Mitgliedsländer im Schaaner Gemeinschaftszentrum bei einer Tagung getroffen. Ziele der dreitägigen Gespräche waren die Vorbereitung des diesjährigen Sommercamps, die Diskussion neuer Inhalte und neuer technischer Möglichkeiten sowie die Planung neuer Aktivitäten. Wichtig und auch für liechtensteinische Ju-



Vom 24. bis 26. Februar tagten die Verantwortlichen des Europäischen Jugendprojekts YETI im Schaaner Gemeinschaftszentrum.

gendliche interessant waren folgende Entscheidungen:

- YETI soll für weitere Institutionen und Länder offen sein. Allerdings müssen gegebenenfalls Mittel und Wege für die Anschaffung der notwendigen technischen Ausrüstung gefunden werden.
- Neben den grossen multilatera-

len Sommercamps sollen auch kleinere bilaterale Treffen stattfinden.

- Die liechtensteinischen YETIs aus dem Schaaner Jugendtreff planen bereits einen Besuch bei ihren französischen Freunden in Carcassonne (Südfrankreich) in den Osterferien.
- Das Sommercamp soll heuer vom 22. bis 29. Juli in Liechtenstein statt-

finden.

Die Schaaner Gruppe ist für interessierte Jugendliche offen, die sich für Computer und Internet, vor allem aber für Freundschaften in ganz Europa interessieren. Weitere Informationen unter <http://www.yeti-net.org> oder im Schaaner Jugendtreff. Jugendrehscheibe

Vom 01. – 10. März 2000  
gewähren wir auf alle  
Folienschnitte und  
Beschriftungen 10%!



## Beschriftungen für:

Auto, LKW, Transparente,  
Schaufenster, Firmenschilder,  
Reklametafeln.

Weiters führen wir:  
Siebdrucke, Glasschilder,  
Aluminiumschilder, Transparente

## Wachter Schriften

Wiesengasse 23, 9494 Schaan, Fon 232 02 86, Fax 232 02 87  
[cwacherag@bluewin.ch](mailto:cwacherag@bluewin.ch)